188v–189r *Gloria patri* in den acht Kirchentönen.

189r–194r Cantica (ohne Melodien).

194r–215v ›SEQUITUR DE SANCTIS *nunc in speciali*‹ beginnend mit ›*In conceptione beate virginis*‹ und schließend (209r) mit ›*In annunciatione beate Marie*‹; (208v) Nachtrag (17. Jh): ›*In solemnitate S. Joseph*‹, (209r) ›*Benedicti abbatis*‹.

216r–262v COMMUNE SANCTORUM. – 263r leer. – 263v s. o. – 264rv leer.

Hs. 1136

Graduale de sanctis

Pergament · 187 Bl · 52,5 x 37 · Franziskaner/Klarissen · 1491

1 x I (erstes Bl Spiegel). IV–1. 21 x IV. II–2. 1 x IV. 1 x I (letztes Bl Spiegel); Foliierung original *I. III–CLXXVI*, modern I. 1–186, es fehlt zwischen Bl 1 und 2 ein Bl, Textverlust, zwischen Bl 175 und 176 zwei Bl, kein Textverlust, Bl I. 186 Papierbl, Bl 145a eingelegtes Papier-Doppelbl · Schreiber ist Conradus Nater · Quadratnotation auf vier roten Linien, in den Nachträgen Notation des Reformchorals (45r. 145ar) · Rubriken rot · rote und blaue Lombarden, schwarze Cadellen mit reichem Fleuronnée und figürlichem Schmuck · 40v Bildinitiale *G* rot auf Gold in blauem Rechteckrahmen, gekronte Maria mit Christkind, vier Goldpollengruppen am Rand, Deckfarbenmalerei von mittlerer Qualität · heller Lederbd (Stempel: eine Ornamentrolle und ein gotischer Einzelstempel, Blute); auf dem Vorderdeckel Pergamentschild *Gradual oder Mesßbuch Communion deru Heiligen durchs gantze Jahr*; fünf Buckeln auf jedem Deckel; auf dem Rücken grünes unbeschriftetes Papierschildchen; auf dem vorderen Spiegel eingebranntes Wappen *C* und Papierschildchen *Dis Buch gehert den Clarisserin von Freiburg in Breisgauw*; zwei Leder-Metallschließen von hinten nach vorn; 21 Ledernasen am Schnitt.

174r *Ad laudem omnipotentis dei et gloriose virginis Marie ac beati Bernhardini sanctorumque omnium finit feliciter gradale de sanctis per fratrem Conradum Nater in vigilia sancte Katherine virginis. M°. CCCC°. LXXXXI°.*

SEIFERT, 118–120.

Irv leer.

1rv *Asperges me. Vidi aquam.*

2r–54v PROPRIUM DE SANCTIS (Anfang defekt) beginnend mit Communion *Dicit Andreas Symoni* und schließend (54r) mit ›*In sancti Clementis pape*‹; (23r) ›*In Translatione sancti Francisci fit officium sicut in natali eiusdem*‹. *In sancti Antonii confessoris*‹, (43r) Nachtrag (16. Jh): *Versus nit recht snech* (suech) *errnctafit* (eructavit) *fo CXXV*, (51r) ›*In festo sancti Francisci*‹.

54v–141r ›*Incipit* COMMUNE SANCTORUM‹.

141r–144v ›*In agenda defunctorum*‹; (145ar) Nachtrag (17. Jh): ›*Prevation zum Requiem*‹.

145r–171r ORDINARIUM MISSAE; (166r) ›*De beata virgine Maria*‹ mit den gebräuchlichen Tropen.

171r–174r ›*Ab adventu usque ad nativitatem domini de beata Maria virgine*‹.

174v–177v Nachtrag (17. Jh?): ›*De sanctissimo ac venerabili nomine Iesu unica nostra salute*‹ (Schluß untextiert).

178r–185v Nachträge (15.–16. Jh): ›*In transfiguratione domini*‹. ›*In concepcione beate virginis*‹. ›*In festo visitacionis beate virginis*‹. ›*De sancto Ludovico*‹. ›*De sancta Clara*‹. ›*De beata virgine tempore quadragesimali*‹. ›*In sancti Gabrieli archangeli omnia sicut in festo Michaelis*‹. – 186rv leer.

Hs. 1137

Graduale

Pergament · 123 Bl · 54x48 · Franziskaner/Klarissen · 15. Jh²

1 x I (erstes Bl Spiegel). IV–7. IV–8. IV–2. 10 x IV. IV–2. 3 x IV. IV–2. IV–7. 1 x I (letztes Bl Spiegel); Lagensignaturen; Foliierung original *I. XVII–XIX. XXII–LIX. LXI–LXII. LXIIII–CVIII. CXIII–CXLI. CXLIIII–CXLVII*, Foliierung 19. Jh *60–106*, modern I. 1–122, es fehlen zwischen Bl 1 und 2 15 Bl, zwischen Bl 4 und 5 zwei Bl, zwischen Bl 89 und 90 vier Bl, zwischen Bl 117 und 118 zwei Bl, zwischen Bl 121 und 122 eine unbestimmte Anzahl von Bl, in allen Fällen Textverlust, Bl 1 lose und zur Hälfte abgeschnitten, Bl I und 122 moderner Papiervorsatz und -nachstoß · Schreiber ist Conradus Nater (nach Schriftvergleich) · Quadratnotation auf vier roten Linien, in den meist überklebten Nachträgen Notation des Reformchorals (13r. 19r. 30r) · Rubriken rot · rote und blaue Lombarden, schwarze Cadellen mit Fleuronnée und figürlichem Schmuck · Zierinitialen vom Lombardentyp auf Gold mit kurzer Ranke (12v. 97v) · Bildinitialen (1r *R* rot auf Gold in grünem quadratischen Rahmen, Christus mit Kreuzesfahne, Blütenranke. 18v *S* blau auf Gold, Rahmen wie 1r, Ausgießung des hl. Geistes, Ranke), Deckfarbenmalerei von mittlerer Qualität · heller Lederbd (Stempel: gotische Einzelstempel liegender Hirsch, Maria und Blüten); auf dem vorderen Deckel aufgeklebtes Pergamentschildchen *den clarisserin von freiburg in breisgau*; Rücken erneuert; moderne Spiegel; fünf Buckeln auf jedem Deckel, teilweise beschädigt, zwei Leder-Metall-Schließen von hinten nach vorn; 13 Ledernasen am Schnitt.

Da die Hs ebenso wie die 1491 abgeschlossene Hs. 1136 von Conradus Nater geschrieben wurde, ist eine Entstehung um dieses Jahr anzunehmen.

SEIFERT, 121–123.

Die Bl des Ordinarium missae tragen in der rechten oberen Ecke Notizen wie *semiduplex* oder *feriale*, welche die liturgische Bestimmung der jeweiligen Messe anzeigen.

Irv leer.

1r–97r PROPRIUM DE TEMPORE beginnend mit Introitus *Resurrexi* und schließend (95v) mit ›*Dominica XXIIII post Pent.*‹; (13r. 19r. 30r) überklebter Ersatz auf Papier.

97r–121v ORDINARIUM MISSAE (Schluß defekt). – 122rv leer.